



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Es ist ein Kinderspiel, abstrakt für Menschenliebe einzutreten.

Harald Martenstein

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Schönteichen am 28.01.2019, 18:00 Uhr in den Beratungsraum des Mehrzweckgebäudes Biehla.

Tagesordnung:

- Verpflichtung der Ortschaftsratsmitglieder
- Beschluss zur Geschäftsordnung
- Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
- Sitzungstermine 1. Halbjahr 2019

Weise

Ortsvorsteher

Einladung zur

Informationsveranstaltung „Haushaltplanung der Stadt Kamenz 2019/2020“

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Kamener und Kamenerinnen, wie in den vergangenen Jahren auch möchten wir Ihnen in einer gemeinsamen Veranstaltung die Vorhaben in unserer Stadt für die kommenden Jahre – besonders aber für die Jahre 2019/2020 – vorstellen und mit Ihnen dazu ins Gespräch kommen. Mit dem 01.01.2019 sind durch die Eingliederung der Gemeinde Schönteichen mehr als 2000 Menschen Teil unserer Stadt geworden. Die Haushaltsplanung der Stadt Kamenz berücksichtigt dies. Nicht alles was wünschenswert ist, ist auch machbar. Prioritäten müssen gesetzt werden. Diese liegen für die ehemalige Gemeinde Schönteichen zunächst in der Sicherstellung der Löschwasserversorgung. Aber auch für die eigenständige Gestaltung des dörflichen Lebens in den Ortsteilen werden Mittel zur Verfügung gestellt, die der jeweilige Ortschaftsrat dafür einsetzen kann. In den Medien wird derzeit viel über die Möglichkeiten der Kommunen zur Neugestaltung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten gesprochen. Wenn der Freistaat Sachsen als Gesetzgeber die Absenkung dieser Beiträge ermöglicht, stellt sich auch für die Stadt Kamenz die Frage, ob ein solcher Weg gegangen werden kann. Auch dazu möchten wir Sie informieren und mit Ihnen diskutieren.

Die Veranstaltung findet am

12.02.2019, 19:00 Uhr

im **Ratssaal des Kamenzer Rathauses, Markt 1** statt.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Roland Dantz

Oberbürgermeister

Aufruf zur Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2019 für die Opfer des Nationalsozialismus

Am Sonntag, dem 27. Januar 2019 findet um 11.00 Uhr die Gedenkveranstaltung der Stadt Kamenz zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus am Mahn- und Ehrenmal Poststraße/Robert-Koch-Platz statt. Wie in den vergangenen Jahren auch werden Vertreter der Kamenzer Kirchengemeinden, der Initiative „Zur Bewahrung des Gedenkens an die Opfer faschistischer Gewaltherrschaft in Kamenz“ sowie des Vereins „Gedenkstätte KZ-Außenlager Kamenz-Herren-tal“ e. V. teilnehmen. Eingeladen sind auch die Vertreter der Kamenzer Schulen. Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamation des Bundespräsidenten Roman Herzog eingeführt. In der Proklamation hieß es: „Symbolhaft für diesen Terror steht das Konzentrationslager Auschwitz, das am 27. Januar 1945 befreit wurde und in dem vor allem solche Menschen litten, die der Nationalsozialismus planmäßig ermordete oder noch vernichten wollte. Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“

In einer Welt, in der die Spannungen wieder gewachsen sind, in der es mitunter nur eines kleinen Funken bedarfs, um kriegerische Handlungen und grausame Unterdrückungen auszulösen, ist das Erinnern an die Opfer des National-

sozialismus wichtig. Nie wieder soll unser Land in Zustände geraten, in denen eine Vielzahl von Menschen in ideologische Verblendungen geraten und zu barbarischen Taten bereit sind oder diese dulden oder einfach nur wegschauen. Gerade in der Geburtsstadt des bedeutendsten deutschen Aufklärers ist das Setzen auf Vernunft, auf Respekt, auf Toleranz und auf Menschenliebe erste Bürgerpflicht. Sie sind auch die Grundlage, auf denen immer wieder darüber nachgedacht werden muss, wo die Ursachen für Armut, Völkerrass, Unterdrückung und Fanatismus liegen. Nehmen Sie daher, liebe Kamenzer Bürgerinnen und Bürger, an dieser Gedenkveranstaltung teil. Gedenken wir gemeinsam der furchtbaren Geschehnisse, die eben keine Fake-News waren und sind, um unser Mitgefühl mit den Opfern des Nationalsozialismus sichtbar zu machen und um unsere Haltung gegen Fanatismus und für Toleranz deutlich zu zeigen.

Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Info-Veranstaltung zur Kommunalwahl 2019 am 5. Februar 2019 im Ratssaal

Wie ja schon sicherlich bekannt ist, finden am 26. Mai 2019 in der Stadt Kamenz Europa- und Kommunalwahlen statt. Neben der Wahl zum Europäischen Parlament und der Kreistagswahl erfolgen die Wahl des Kamenzer Stadtrates sowie die Wahlen zu den jeweiligen Ortschaftsräten.

Die Mitarbeit im Stadtrat und in den Ortschaftsräten ist wichtig. Das Ehrenamt eines Stadtrates bzw. Ortschaftsrates gehört zu den Säulen der Kommunalpolitik vor Ort. Natürlich gibt es noch andere wichtige „Faktoren“, um ein Zusammenleben vor Ort zu gestalten.

Aber die Möglichkeit zur Gestaltung eines Gemeinwesens ist bei diesen Wahlämtern auch mit einer großen Verantwortung verbunden – zum einen gegenüber den Menschen, die einen gewählt haben und zum anderen für die Entscheidungen, die man als Stadtrat, aber auch Ortschaftsrat zu fällen und zu vertreten hat.

Und nicht nur, weil in den neuen Ortsteilen – ehemalige Gemeinde Schönteichen – auch Ortschaftsräte zu wählen sind, hat sich die Stadtverwaltung entschlossen, eine Informationsveranstaltung für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen anzubieten. Es geht auch einfach darum, möglichst viele Menschen für diese wichtigen Ehrenämter zu begeistern bzw. zu gewinnen.

Deshalb sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 5. Februar 2019, 19 Uhr in den Ratssaal des Kamenzer Rathauses eingeladen.

In dieser Informationsveranstaltung geht es neben allgemeinen Fragen, insbesondere auch darum, was z. B. bei der Kandidatenaufstellung zu beachten ist, welche Unterlagen einzureichen sind und auch welche Fristen zwingend zu beachten sind. Angemerkt sei hier schon, dass die Unterlagen der Bewerber für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen bis spätestens zum 21. März 2019 in der Stadtverwaltung beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses eingehen müssen.

Wenn es vor dem 5. Februar 2019 schon Fragen gibt, die die Kommunalwahlen betreffen, dann diese bitte schriftlich oder per E-Mail (stadtverwaltung@kamenz.de) an die Stadtverwaltung richten. Bei Bedarf kann auch ein persönliches Gespräch unter 03578 379150 oder 03578 379120 vereinbart werden.

Hinweis für die neuen Ortsteile – ehemalige Gemeinde Schönteichen

Abschließend ein Hinweis für die Bürgerinnen und Bürger der neuen Ortsteile: Parteien und Wählervereinigungen, die bis Ende 2018 mit Kandidaten im Gemeinderat vertreten waren, müssen sowohl für die Ortschaftsratswahlen in den neuen Ortsteilen als auch für die Kamenzer Stadtratswahl keine Unterstützungsunterschriften für die Abgabe eines Wahlvorschlags erbringen.

Neues aus den Kamenzer Schulen

Sinnesparcours „Knackig, duftig, bunt“

Im Rahmen des EU- Schulprogrammes für Obst und Gemüse, an dem sich unsere Grundschule bereits ein Jahr beteiligt, bekamen alle Schüler der 1. Klassen am Mittwoch, den 16.01.2019, Besuch. Wir hatten uns die Ernährungsberaterin Frau Melde von der Verbraucherzentrale Sachsen eingeladen. Unter dem Motto „Knackig, duftig, bunt“ führten die Schüler ein Wissensparcours durch. Die Spiele zu allen fünf Sinnen (Schmecken, Riechen, Hören, Sehen, Fühlen) luden dazu ein, die Sinne zu erproben und Lebensmittel spielerisch zu erkunden. Durch eigenes Ausprobieren erlebten die Schüler, dass der Geruchssinn für den Geschmack des Essens eine wesentliche Rolle spielt. Auf diese Weise wurde allen Schülern gesundheitsförderndes Essen und Trinken nahegebracht, ganz im Sinne unseres Jahresprojektes zur Gesundheitsförderung „FIT im Körper - FIT im Kopf“.

Klassenstufe 1 der Grundschule am Forst



Kurz notiert

Der Bürgerservice informiert!

Aus technischen Gründen fällt die turnusmäßige Samstagsöffnung des Bürgerservice im Februar (1. Samstag des Monats) am 2. Februar 2019 aus. Die nächste Samstagsöffnung findet am 2. März 2019 von 09:00 – 12:00 Uhr statt. Wir bitten um Ihr Verständnis. An dieser Stelle wird auf die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung unter Tel. 03578 379160 hingewiesen.

Ihr Bürgerserviceteam

Lessing-Preis des Freistaates in Kamenz verliehen

Lessing-Preisträgerin und Staatsministerin trugen sich in Goldene Buch ein

Am 19. Januar wurden im vollbesetzten Ratssaal des Kamenzer Rathauses zum 14. Mal der Lessing-Preis des Freistaates Sachsens verliehen. Der diesjährige Lessing-Preisträger ist der in Baden-

Württemberg geborene und seit 1996 in Dresden lebende Lyriker, Erzähler und Romancier, Hörspiel-Autor und Opern-Librettist, Essayist und Herausgeber Marcel Beyer. Der Verlautbarung der Staatsregierung ist zu Marcel Beyer, der 2016 schon den renommierten Georg Büchner-Preis erhielt, das sein „wohl erfolgreichster, in Dresden spielender Roman „Kaltenburg“ (2008) ... zu Recht dafür gerühmt [wurde], dass sich Beyer in einer Prosa feinsten Andeutungen als meisterhafter Beobachter menschlicher Lebensläufe erweist, in denen deutsche Geschichte sichtbar wird.“ Diese Art der literarischen Handschrift wurde auch in seinen Dankesworten nach der Übergabe des Lessing-Preises durch die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, sichtbar bzw. besser hörbar. Dr. Eva-Maria Stange war in ihrem Amt als Staatsministerin das letzte Mal bei der Lessing-Preisverleihung anwesend, da sie 2019 in diesem Sinne ihre politische Karriere beendet. Grund genug für den Oberbürgermeister Roland Dantz ihr in seinen Begrüßungsworten zu Beginn der Veranstaltung herzlich und mit einem Blumenstrauß für die vergangene gute Zusammenarbeit zu danken. Wie die Lessingpreisträgerin nahm auch die Staatsministerin die Ehre an, sich in das „Goldene Buch der Stadt Kamenz einzutragen. Den Förderpreis erhielten die Lyrikerin Anja Kampmann, geboren 1983, und die Romanautorin Bettina Wilpert, Jahrgang 1989. Einen ausführlicheren Bericht über die Lessing-Preisverleihung wird es im Amtsblatt 05/2019 am 02.02.2019 geben.



(v. l. n. r.): Förderpreisträgerin Bettina Wilpert, Lessing-Preisträger Marcel Beyer und Förderpreisträgerin Anja Kampmann

Veranstaltungen

LAUSITZER BLÜTENLAUF 2019

Anmeldestart und neue Firmenstaffel-Wertung



Am 5. Mai 2019 sind die Stadt Kamenz und ihre Umgebung wieder das Sport-Mekka der Lausitz. Zum Blütenlauf, mit seinen Laufwettbewerben für Kinder und Erwachsenen, u. a. ein Inklusionslauf, sowie den verschiedenen Radrenn- und Duathlon-Disziplinen, werden mehr als 1.000 aktive Teilnehmer und noch viel mehr Besucher und „Anfeuerer“ an den Strecken erwartet.

Neben den bekannten Wettbewerben wird die im vergangenen Jahr erstmalig eingeführte Firmenwertung nun zum zweiten Mal, aber als Firmenstaffel ausgetragen. Bei dieser absolvieren vier Teilnehmer in jeder Mannschaft (Mitarbeiter, Azubis und Praktikanten von Firmen/Unternehmen und sonstigen Einrichtungen) nacheinander je eine 2 km Runde. Der erste Läufer übergibt den Staffelstab auf dem Marktplatz dem zweiten Läufer usw. bis der vierte (Schlussläufer) mit seinem Ziel durchlauf die Zeit markiert. Geblienen sind die bewährten Wertungen Frauen-/Männer- und Mixed-Mannschaften (mit mind. einer Frau).

Für diese und alle anderen Disziplinen kann man sich ab sofort und noch bis 2. Mai über die Webseite www.lausitzer-bluetenlauf.de oder direkt beim Zeitmesspartner www.baer-service.de/anmeldung/BLU/ voranmelden.

Nachmeldungen sind, gegen Zusatzgebühr, aber auch kurzfristig am Veranstaltungstag möglich (außer Firmenstaffel).

Kamenz, 17.01.2019

Organisationsteam Lausitzer Blütenlauf

Das Geheimnis der Porzellanmalerin



Am Sonntag, dem 3. Februar 2019, lädt die Stadtbibliothek G. E. Lessing 15 Uhr zum Lese-Café in den Malzhaukeller ein (Eingang Pulsnitzer Straße 16, unter der gläsernen Brücke). Diesmal steht die Porzellanmanufaktur Meißen im Mittelpunkt des Geschehens. Die Dresdner Autorin Birgit Jasmund liest aus ihrem historischen Roman „Das Geheimnis der Porzellanmalerin“. Für musikalisch passende Flötentöne sorgt das Duo tangencia con flauti aus Moritzburg und für den kulinarischen Genuss eine exquisite Süßigkeit zum Kaffee.

Als 1748 in Leipzig Lessings erstes Lustspiel „Der junge Gelehrte“ erfolgreich aufgeführt wird, floriert die Porzellanmanufaktur im nahen Meißen, das dem Dichter aus seiner Schulzeit in St. Afra bestens in Erinnerung bleibt. Hier sucht die talentierte Malerin Geraldine nach dem Tod der Mutter ihren unbekanntem Vater. Sie gerät in ein Netz aus Intrigen und wird verdächtigt, das streng gehütete Geheimnis der Herstellung des „weißen Goldes“ verraten zu haben. Nur der Gerichtsassessor Frederik Nehmitz, der die Affäre aufklären soll, glaubt an ihre Unschuld und schein auch einen Hinweis auf die Identität ihres Vaters zu haben.

Die Autorin Birgit Jasmund, geboren 1967, stammt aus der Nähe von Hamburg. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften hat sie das Leben nach Dresden verschlagen. Im Aufbau Verlag sind von ihr bereits die historischen Romane „Die Tochter von Rungholt“, „Luther und der Pesttote“ sowie „Der Duft des Teufels“ erschienen.

Das Lese-Café, mit dem sich die Stadtbibliothek an den 52. Kamener Lessing-Tagen beteiligt, stellt erneut einen historischen Roman vor, der seine Leser ins 18. Jahrhundert entführt. Und zwar: mit einer gut erzählten Geschichte und interessanten Charakteren sowie gründlich recherchierten Details.

Die Karten sind in der Stadtbibliothek, in der Kamenz-Information und im Lessing-Museum erhältlich (Eintritt: 10 Euro, incl. Kaffee-Gedeck).



Birgit Jasmund

Philharmonische: Abschlusskonzert - „dreidimensional“



Beim letzten philharmonischen Konzert der Saison 2018/2019 am **Sonntag, 31.03.2019 um 16.00 Uhr** geht es minimalistisch zu im **Kamenzer Stadttheater!** Sowohl in der Größe des Ensembles als auch in der Stückauswahl spiegelt sich dies wieder. Während sonst ein ganzes Orchester aufwartet, treten dieses Mal drei besondere Künstler - Katrin Paulitz (Flöte), Géza Bartha (Klarinette) und Martin Bandel (Fagott) - als Ensemble „Esprit“ auf die Bühne. Aus gutem Grund möchte man meinen! Denn diese Konstellation eignet sich bestens für die diesmalige Stückauswahl. Dazu gehören u.a. Ignaz Pleyels Trio in G-Dur op. 47/2, gefolgt von Malcolm Arnolds Fantasie für Fagott. Anschließend wird es die Micro Suite von Luíz Otávio Braga, „Hommage a Debussy“ für Klarinette solo von Béla Kovacs sowie „Serenade en Trio“ von Eugene Bozza und zu hören geben. Das abschließende Dreigespann bilden das Bläsertrio von Dietrich Erdmann, Claude Debussys „Syrinx“ für Flöte solo und Wolfgang Amadeus Mozarts Divertimento Nr. 1 (nach KV 439b). Lassen Sie sich dieses außergewöhnliche Konzerterlebnis nicht entgehen. Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205.

Vorstellung der neuen Lessing-Biographie

Prof. Friedrich Vollhardt (München) stellt seine neue Lessing-Biographie vor

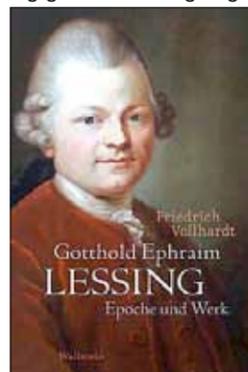
Dienstag, 29. Januar 2019, 19.00 Uhr, Lessing-Museum Kamenz/Röhrmeisterhaus, Lessingplatz 1
Eintritt: 3,00 Euro, ermäßigt 1,50 Euro



Sehr vielfältig ist in diesem Jahr das Programm der Kamener Lessing-Tagen, doch Lessing selbst hat natürlich seinen zentralen Platz.

Unter dem Titel „Gotthold Ephraim Lessing. Epoche und Werk“ veröffentlichte der renommierte Lessing-Forscher Friedrich Vollhardt seine jüngste Arbeit auf diesem Gebiet und stellt sie nun in Lessings Geburtsstadt vor. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 29. Januar, im Röhrmeisterhaus des Lessing-Museums statt und beginnt 19.00 Uhr.

Gotthold Ephraim Lessing gilt als mustergültiger Vertreter der deutschen Aufklärung, der nicht nur für sein Toleranzdenken berühmt ist, sondern auch für seine Unbestechlichkeit als Kritiker und die sprachliche Eleganz seiner Schriften. Dieses Bild wird Lessing aber nur zu einem Teil gerecht. Denn über die bekannten Texte hinaus hat er mit einer



Vielzahl literarischer Formen experimentiert und Beiträge zu ganz unterschiedlichen Disziplinen hinterlassen. Zudem ist sein Werdegang von Zufällen und Brüchen geprägt, die dem Idealbild des Aufklärers zu widersprechen scheinen.

Die vorliegende Gesamtdarstellung beschreibt Lessings Werk im Zusammenhang der Epoche, blickt auf die Forschung und präsentiert den Autor als einen überraschend unabhängigen Intellektuellen, dem an der Selbstaufklärung der Vernunft gelegen war.

Unter den Stichworten Natur und Recht, Aufklärung und Religion sowie Individualität und Autorschaft zeigt diese Neudeutung, dass Lessings Denken mehr mit dem Späthumanismus der Zeit um 1700 als mit dem Subjekt- und Freiheitsbegriff der Weimarer Klassik teilt, auf den es gleichwohl vorausweist.

Friedrich Vollhardt lehrt seit 2004 als Ordinarius für Neuere deutsche Literatur an der Universität München. Kamenz war über viele Jahre als Mitglied des Beirates der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption verbunden.

Weitere Tipps zu den Lessing-Tagen

Musik aus der Lessing-Zeit, Konzert für Violine und Gitarre mit Kolja Lessing und Johannes Monno

Sonnabend, 26. Januar 2019, 19.00 Uhr, Rathaus Kamenz, Ratssaal, Markt 1
Eintritt: 17,00 Euro, ermäßigt 9,00 Euro; Abendkasse: 18,50 Euro, Kartenvorverkauf in der Kamenz Information

Denkbilder – Glaubensbilder. Personalausstellung von Reiner Tischendorf (Dresden), Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 30. Januar 2019, 19.00 Uhr, Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5
Eintritt frei

Lese-Café: Birgit Jasmund stellt ihren Roman „Das Geheimnis der Porzellanmalerin“ vor

Sonntag, 3. Februar 2019, 15.00 Uhr, Malzhaukeller, Zwingerstraße 9
Eintritt: 10,00 Euro, inklusive Kaffeegedeck

„Nathan der Weise“ im Kamenzer Stadttheater

Sonnabend, 2. Februar 2019, 19.00 Uhr, Stadttheater Kamenz, Pulsnitzer Straße 11
Eintritt: 17,00 Euro, ermäßigt 9,00 Euro; Abendkasse: 18,50 Euro, Kartenvorverkauf in der Kamenz Information

„Nathan der Weise“ in hochkarätiger Besetzung



Das Münchner a.gon Theater gastiert im Rahmen der diesjährigen Kamener Lessing-Tagen mit Lessings „Nathan der Weise“. Zu erleben ist die Aufführung am Sonnabend, dem 2. Februar, 19.00 Uhr, im Kamenzer Stadttheater in einer namhaften Besetzung. Peter Kremer spielt den weisen Juden. Bekannt ist er aus einer Vielzahl von Filmen und Fernsehserien, vom Krimi bis zu Filmen wie „Sansibar oder der letzte Grund“, „Rommel“ oder „Unsere Mütter, unsere Väter“. Michel Guillaume als Sultan Saladin war nicht minder häufig auf dem Bildschirm zu sehen.



Das Stück der Stunde, wenn man die nach wie vor ungelösten religiösen Konflikte unserer Zeit sieht. Mehr noch ein Stück der Stunde, weil es eine Kultur des Umgangs und des Streitens miteinander vorführt, die uns derzeit abhandengekommen ist. Eng damit verbunden ist „Nathan der Weise“ das

große Plädoyer für das Ringen um eine undogmatische Wahrheit.

Mit großer Weitsicht beschreibt Lessing nicht nur den sinnlosen Alleinvertretungsanspruch der drei monotheistischen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam, er bietet auch eine kluge, immer gültige Lösung an. Die Handlung spielt nicht zufällig im Jerusalem der Zeit des dritten Kreuzzuges. An jenem heiligen Ort also, den schon damals jede der Religionen für sich reklamierte.

Sultan Saladin wendet sich wegen eines Darlehens an den wohlhabenden und edelmütigen jüdischen Kaufmann Nathan. Im Gespräch stellt er Nathan die Frage, welche der drei Religionen dieser für die Wahre halte. Nathan antwortet mit einem Märchen, der berühmten Ringparabel. Darin geht es um eine alte Tradition in einer Familie, nach der der Vater einen kostbaren, mit besonderer Kraft ausgestatteten Ring jeweils seinem liebsten Sohn zu vererben hat. Nun tritt der Fall ein, dass ein Vater seine drei Söhne alle gleich liebt. Er lässt zwei perfekte Kopien des Ringes anfertigen, und so erbt jeder Sohn einen Ring. Die Söhne streiten sich, wer nun den echten Ring habe. Ein Richter trägt jedem von ihnen auf, so zu leben und zu handeln, als wäre sein Ring der Echte und erst nach langer Zeit wiederzukommen ...

Dies ist der bis heute gültige Kern von Lessings Botschaft: Eine Religion muss ihre Werte hier und heute leben. Nur im humanen Handeln, in der gelebten sozialen Praxis erweist sich ihr Bestand.

Jesau

Liebe Jesauer Seniorinnen und Senioren,

der langjährige Leiter der Seniorengruppe Jesau, Herr Schlevogt hat sein Amt nach 14 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit aus alters- und gesundheitlichen Gründen zum Ende des Jahres 2018 beendet. Er hat diese Aufgabe mit ganzem Herzen ausgefüllt, wofür ihm alle Jesauer Senioren sehr dankbar sind. Die Arbeit sollte nunmehr in jüngere Hände gelegt werden und so hat der Ortsvorsteher Herr Rössler und die Seniorengruppe mich, Elvira Schirack, gebeten, diese Aufgabe weiterzuführen. Das tue ich gern und freue mich auf die gemeinsame Zeit.

Vieles wird so weiter gehen wie bisher. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat, um 14.30 Uhr, treffen wir uns im Speiseraum auf dem Lorenzhof, Neschwitzer Straße 38.

Für die einzelnen Seniorennachmittage sind interessante Themen in Planung.

Wir werden auch die beliebten Busfahrten 2x im Jahr beibehalten.

Wichtig ist, dass Sie/Ihr liebe Seniorinnen und Senioren den gemeinsamen Nachmittagen treu bleiben. Darüber hinaus sind aber auch alle herzlich eingeladen, die den Weg bisher noch nicht zu uns gefunden haben.

Die Nachmittage leben nur durch die Teilnahme der Seniorinnen und Senioren.

Machen Sie sich auf und kommen Sie zu uns in die Gemeinschaft. Hier ist es mit Sicherheit schöner, als allein zu sein.

Herzlich eingeladen wird zu unserem

1. Treffen am **Donnerstag, dem 31.01.2019 um 14.30 Uhr**

in den Speiseraum der Behindertenwerkstatt „Lorenzhof“, Neschwitzer Straße 38

Thema: Gemütliches Kaffeetrinken

Was wollen wir 2019 erleben - Planung für 2019

Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen/euch und grüße alle ganz herzlich

Elvira Schirack

Thonberg

Christbaumbrennen in Thonberg

Wir laden alle Einwohner unseres Ortsteiles und Freunde von Thonberg zum traditionellen Christbaumbrennen am Samstag, dem **02.02.2019 ab 16:00 Uhr bei Glühwein und Bratwurst ins Sportzentrum ein.**

Wir bitten Sie, Ihren Weihnachtsbaum mitzubringen oder im Sportzentrum abzugeben.

Ortschaftsrat und Thonberger SC 1931 e. V.

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 26.01.2019 bis 01.02.2019 Geburtstag hatten und haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

Herrn Wolfgang Freudenberg

am 30.01.2019 zum 90. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz



Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil



Bernsdorf

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Harry Habel, Telefon 035723 2380, Fax 035723 23833, E-Mail: info@bernsdorf.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Bernsdorf im Landkreis Bautzen, schreibt die Stelle eines/r

Sachbearbeiters/in im Büro des Bürgermeisters/Registrierung befristet bis Ende der Elternzeit, längstens bis Ende Juni 2020, mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden, zur nächstmöglichen Besetzung aus.

Das **Aufgabengebiet** umfasst insbesondere:

- Sekretariatsaufgaben des Bürgermeisters (u. a. Telefon- und Terminmanagement, Gästebetreuung, Korrespondenz des Bürgermeisters, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen)
- Öffentlichkeitsarbeit in Form ortsüblicher Bekanntmachungen
- Führung des zentralen Anfrage- und Beschwerdemanagements
- Verwaltung von Büromaterial, Dienst-Kfz, Zentraldruckern
- Betreuung und Aufarbeitung des Schriftgutbestandes
- Mitwirkung beim Aufbau eines elektronischen Archivs
- Pflege des vorhandenen Dokumentenmanagementsystems unter Berücksichtigung des Landeseinheitlichen Aktenplanes
- weitere Aufgaben nach Weisung des Bürgermeisters

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten oder ein vergleichbarer Abschluss, der Fachkenntnisse im o. g. Aufgabengebiet vermittelt
- sicheren Umgang mit den MS-Office-Produkten, insbes. Outlook und Word
- selbständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit und Organisationsvermögen
- Zuverlässigkeit und Loyalität
- Führerschein der Fahrerlaubnisklasse B

Wir gewährleisten:

- ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- Vergütung und Sozialleistungen entsprechend TVöD

Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung sind wünschenswert, aber nicht zwingende Voraussetzung. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Angabe der telefonischen Erreichbarkeit bzw. per E-Mail in einer PDF-Datei zusammengefasst an sandra.schneider@bernsdorf.de bis zum **19.02.2019** an:

Stadtverwaltung Bernsdorf
Personalabteilung
Kennwort: SB BM/Registrierung
Rathausallee 2
02994 Bernsdorf

Für eine vertrauliche Behandlung bitten wir um Kennzeichnung der Post als Bewerbungsunterlagen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schneider, Telefonnummer: 035723 238-32 oder per E-Mail sandra.schneider@bernsdorf.de.

Habel, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Bernsdorf im Landkreis Bautzen schreibt die Stelle eines/r

Sachbearbeiters/in Bauamt

unbefristet mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden** zur sofortigen Besetzung aus.

Das **Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- regionale und überregionale Bauleitplanung für Flächennutzungspläne und Bebauungspläne
- Ermittlung von Erschließungskosten und Festsetzung von Erschließungsbeiträgen in Erschließungsgebieten
- Betreuung und Mitwirkung bei der Durchführung städtebaulicher Entwicklungsgebiete und Entwicklungsmaßnahmen sowie Ermittlung und Festsetzung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Genehmigungen für Planungen, Bauvorhaben, Konzeptionen von Behörden und Medienträgern
- Bearbeitung von Angelegenheiten des Natur- und Denkmalschutzes der Stadt Bernsdorf
- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung und Haushaltsüberwachung

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Studium zum/zur Verwaltungsfachwirt/in oder eine abgeschlossene Ausbildung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst, zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder eine vergleichbare Ausbildung mit fundierten Fachkenntnissen und Erfahrungen im: Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Erschließungsrecht und Städtebaurecht nach BauGB sowie im allgemeinen Verwaltungs- und Kommunalrecht
- wünschenswert sind Fachkenntnisse im Straßenrecht, Wasserrecht, Natur- und Denkmalschutzrecht, Kommunalabgabenrecht, Privatrecht (BGB)
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung, sicheres und freundliches Auftreten
- Führerschein der Fahrerlaubnisklasse B
- sicherer Umgang mit den MS-Office Anwendungen

Wir gewährleisten:

- ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
 - eine Vergütung nach dem TVöD
- Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Angabe der telefonischen Erreichbarkeit bzw. per E-Mail in einer PDF-Datei zusammengefasst an sandra.schneider@bernsdorf.de bis zum **19.02.2019** an:
- Stadtverwaltung Bernsdorf
Personalabteilung
Kennwort: SB Bau 2019
Rathausallee 2
02994 Bernsdorf

Für eine vertrauliche Behandlung bitten wir um Kennzeichnung der Post als Bewerbungsunterlagen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schneider, Telefonnummer: 035723 238-32 oder per E-Mail sandra.schneider@bernsdorf.de.

Habel, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Bernsdorf im Landkreis Bautzen schreibt die Stelle eines/r

Sachbearbeiters/in Finanzen/Vollstreckung

unbefristet mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von **20 Stunden** zur sofortigen Besetzung aus.

Das **Aufgabengebiet** umfasst insbesondere:

- Mitarbeit bei der Aufstellung des Jahresabschlusses
- Forderungsmanagement, Vorbereitung zur Vollstreckung, Vorbereitung von Beschlüssen
- Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen
- Zwangsvollstreckungsmaßnahmen/Zwangsversteigerungsverfahren
- Betreuung von Insolvenzen
- Betreuung von Amtshilfe- und Vollstreckungersuchen
- Mitarbeit bei Fördermaßnahmen

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst, zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder eine vergleichbare Ausbildung
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung, sicheres und freundliches Auftreten
- Erfahrungen in der Verwaltungstätigkeit
- kaufmännische Kenntnisse bzw. Erfahrungen mit Fördermittelabrechnung
- Führerschein der Fahrerlaubnisklasse B
- sicherer Umgang mit den MS-Office Anwendungen
- Kenntnisse im Bereich Verwaltungsvollstreckung und Insolvenzrecht sind von Vorteil

Wir gewährleisten:

- ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- eine Vergütung nach dem TVöD

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Angabe der telefonischen Erreichbarkeit bzw. per E-Mail in einer PDF-Datei zusammengefasst an sandra.schneider@bernsdorf.de bis zum **19.02.2019** an:

Stadtverwaltung Bernsdorf
Personalabteilung
Kennwort: SB Vollstreckung 2019
Rathausallee 2
02994 Bernsdorf

Für eine vertrauliche Behandlung bitten wir um Kennzeichnung der Post als Bewerbungsunterlagen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schneider, Telefonnummer: 035723 238-32 oder per E-Mail sandra.schneider@bernsdorf.de.

Habel, Bürgermeister

Wir gratulieren

zum Geburtstag

29.01.2019 Barbara Kegel in Bernsdorf 75 Jahre
Die Stadtverwaltung